

INFORMATIONEN ÜBER DIE AKTUELLEN INVESTITIONSFÖRDERUNGSMAßNAHMEN IN DER RUSSISCHEN FÖDERATION UND IHRER REGIONEN

Die Russische Föderation zeichnet sich durch einen hohen Grad der wirtschaftlichen und infrastrukturellen Differenzierung aus. Die Ausgleichung vom Entwicklungsstand der Regionen durch schon bestehende und zu schaffende Investitionsförderungsmaßnahmen stellt daher eine der wichtigsten wirtschaftlichen Aufgaben dar.

Investitionsförderungsmaßnahmen auf der föderalen Ebene

1. Sonderwirtschaftszonen der föderalen Bedeutung

Eine Sonderwirtschaftszone (SWZ) bietet den Unternehmen ein besonderes Geschäftsklima an, das Steuer-, Zoll- und Verwaltungsbegünstigungen sowie die Übernahme von Kosten beim Aufbau bzw. Ausbau der erforderlichen Infrastruktur durch die Beteiligung von Haushalten aller drei Ebenen (Föderation, Regionen, Kommunen) voraussetzt.

Die komplette Kostensenkung für die ausländischen Unternehmen, die von der SWZ -Verwaltungsbehörde als Residente anerkannt werden, kann sich auf circa 15-20% aller Ausgaben belaufen.

2. Technoparken, Geschäftsinkubatoren

Der Aufbau von insgesamt 10 Technoparken im Bereich „Hohe Technologien“ vollzieht sich planmäßig in den Regionen von Moskau, Novosibirsk, Nizhny Novgorod, Kaluga, Tyumen, Kemerovo, Saransk, Kazan und Sankt-Petersburg.

Die ganze Infrastruktur von Technoparken, einschließlich der Ausarbeitung von Projektierungs- und Kalkulationsunterlagen, der Errichtung oder der Modernisierung von Wasserableitungen bzw. Abflussgraben, der Energie- und Wärmeversorgung, von Geschäftsinkubatoren und Geschäftszentren, von Verwaltungs-, Logistik- und Verkehrsobjekten) wird zu Lasten des Haushalts der Russischen Föderation errichtet.

Die in den Geschäftsinkubatoren angemeldeten Unternehmen werden dazu noch bei dem Grundstückspachten begünstigt.

3. Die regionalen Projekte des Investitionsfonds der Russischen Föderation

Die Haushaltsausgaben des **Investitionsfonds der Russischen Föderation** sind für die Finanzierung der Errichtung von Industrie-, Verkehrs-, Ingenieur- und Energieobjekte sowie der Umsetzung von Konzessionsprojekten vorgesehen. Die regionalen Investitionsprojekte dürfen in der Höhe ab 500 Mio. Rubel gefördert werden.

Der Gesamtbetrag von Investitionen für 29 regionale Projekte, die z. Z. geprüft werden, beläuft sich auf 133,379 Mrd. Rubel (ca. 104 Mio. Euro), wobei 16,86 Mrd. Rubel (über 13 Mio. Euro) auf den Investitionsfond entfallen (für die schon laufenden regionalen Projekte weist sich der Gesamtbetrag in der Höhe von 88,105 Mrd. Rubel aus, wobei der Anteil des Investitionsfonds 11,273 Mrd. Rubel beträgt).

Investitionsförderungsmaßnahmen auf der regionalen Ebene

1. Die steuerrechtliche Förderung von Investitionen

Um Investitionsaktivitäten zu fördern, sind die regionalen Behörden berechtigt, verschiedene steuerrechtliche Maßnahmen zu ergreifen.

Die regionale Gesetzpraxis setzt die Senkung vom Steuersatz für die bestimmten Steuerzahler bis auf 13,5% voraus. Falls der Investor sich für ein vereinfachtes Steuerverfahren entscheidet, ermöglicht die regionale Gesetzgebung die Feststellung von differenzierten Steuersätzen in der Höhe von 5% bis 15%, deren Größe von der zugehörigen Steuerzahlergruppe abhängt. Die regionalen Behörden sind auch berechtigt, die differenzierten Steuersätze im Zusammenhang von der zugehörigen Steuerzahlergruppe und/oder dem Vermögen, die/das als die Grundlage für die Besteuerung gilt, festzustellen und Steuerbegünstigungen sowie deren Befürwortung für die Steuerzahler, die sich auch als die Aussonderung aus der Besteuerungsgrundlage/Summe erweisen kann, zu gewährleisten.

Die steuerrechtlichen Begünstigungen, deren Befürwortung und Umsetzung, einschließlich der Aussonderung aus der Besteuerungsgrundlage sowie der Feststellung des Steuerfreibetrages für die einzelnen Steuerzahler, können auf der regionalen Ebene festgelegt werden.

Außerdem wird die Festlegung von differenzierten Steuersätzen, die abhängig von Grundstücksarten und/oder dem Grundstücknutzer sind, zugelassen.

2. Die regionalen Sonderwirtschaftszonen

Ein weiteres Instrument für die Investitionsförderung stellen die regionalen Sonderwirtschaftszonen dar. Ihre Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich zu den Sonderwirtschaftszonen der föderalen Bedeutung beinhalten eine größere Vielfalt von Aktivitätsbereichen und eine geprägte Orientierung auf die Unterstützung sowohl von großen Unternehmen, als auch des Mittelstandes.

Die regionalen Sonderwirtschaftszonen sind auch unter anderem ein Mittel für die schnellere Entwicklung von Stadtteilen. Die den Investoren zu gewährleistenden Begünstigungen gehen zu Lasten von der jeweiligen Gebietsverwaltung.

Zum Beispiel, befreit die regionale Sonderwirtschaftszone „Lipetsk“ die angemeldeten Unternehmen von der Vermögens- und Verkehrssteuer für 5 Jahre. Die Gewinnsteuer wird ebenso für den gleichen Zeitraum um 4% reduziert.

Die Investoren können auch von den regionalen Förderungsprogrammen profitieren, indem sie vom subventionierten Prozentsatz für Kredite Gebrauch nehmen oder Pachtbegünstigungen genießen.

3. Behebung von Infrastrukturbeschränkungen

Die Behebung von Infrastrukturbeschränkungen, die Geschäftsaktivitäten verhindern, gehört zu den vordringlichsten regionalen Aufgaben. Die Nutzung von bestehenden Finanzmöglichkeiten zur Durchführung von Infrastrukturprojekten trägt zur Beseitigung von wirtschaftlichen Barrieren bei.

Die Konzessionen stellen eine treibende Kraft in diesem Prozess dar und werden daher immer wieder auf allen Ebenen in Betracht gezogen.

Gegenwärtig (Stand am 26. Oktober 2009) hat man insgesamt 44 Konzessionsabkommen im Bereich Kommunalwirtschaft (Wasser-, Wärme-, Gas- und Energieversorgung, Wasserableitung), Erzeugung bzw. Verteilung von Elektro- und Wärmeenergie, Kultur und Sport auf der Stadtebene unterzeichnet.

4. Die regionalen Investitionsförderungsagenturen

Die Investitionsförderungsagenturen sind auch ein effizientes Instrument der regionalen Investitionspolitik. Gegenwärtig sind sie aktiv mit einer unterschiedlichen Effizienz in vielen Gebieten der Russischen Föderation. Beispielhaft ist aber die Tätigkeit von einer solchen Agentur in Rostov, die 2004 von der Gebietsverwaltung gegründet wurde. Der gesamte Investitionswert von Projekten, die von der Agentur 2005 – 2008 betreut wurden, beläuft sich auf 2,857 Mrd. Euro. Der aktuelle Bestand von 67 Projekten, dessen Hälfte im Industriebereich liegt, in der Vorbereitung sind über 7 Mrd. Euro Wert.

5. Die regionalen Bürgschafts- bzw. Garantiefonds

Die regionalen Bürgschafts- bzw. Garantiefonds stellen Bürgschaften (Garantien) zugunsten Geschäftsbanken und Versicherungsgesellschaften für Kredit- und Leasingverträge mit dem Mittelstand aus.

Die Verantwortung eines regionalen Bürgschafts- bzw. Garantiefonds versteht sich circa 70% der vertraglichen Verpflichtungen des kleinen oder mittleren Unternehmens bzw. der zugehörigen KMU-Förderungsorganisation dem Gläubiger gegenüber.

2009 wurde eine Reihe von regionalen Bürgschafts- bzw. Garantiefonds gegründet. Der aktuelle Bürgschaftsbestand für den Mittelstand beläuft sich auf circa 30 Mrd. Rubel, wobei der durchschnittliche KMU-Kreditsbetrag keine 3 Mio. Rubel überschreitet.

6. Die regionalen Fonds für die Mikrofinanzierung

Die regionalen Fonds für die Mikrofinanzierung werden durch die Haushaltszuschüsse von allen Ebenen mitfinanziert.

2009 wurden für diese Zwecke auf der föderalen und regionalen Ebene insgesamt circa 2,2 Mrd. Rubel bereitgestellt. Bei einem durchschnittlichen Mikrodarlehnen in der Höhe von 0,5 Mio. Rubel reicht es mindestens für 15 000 – 17 000 Mikrokredite aus.

7. Die regionalen Wagniskapitalbeteiligungsfonds

Die regionalen Wagniskapitalbeteiligungsfonds sind als geschlossene Beteiligungsfonds aktiv, was die Besorgung von Investitionen von Kapitalmärkten in einem mit den regionalen Haushaltszuschüssen vergleichbaren Maß ermöglicht.

2005 – 2009 wurden 23 regionalen Wagniskapitalbeteiligungsfonds mit einem gesamten Wert von 8653 Mio. Rubel in 21 Gebieten der Russischen Föderation (Moskau, Tatarstan, Sankt-Petersburg, Bashkortostan, Chelyabinsk) gegründet.

8. Die Fonds von direkten und gemischten Investitionen

Die regionalen Fonds der direkten und gemischten Investitionen sind wie die regionalen Wagniskapitalbeteiligungsfonds, werden durch die Haushaltszuschüsse von allen drei Ebenen mitfinanziert, handeln als geschlossene Beteiligungsgesellschaften und werden von privaten Verwaltungsgesellschaften betrieben.

2008 wurden die ersten drei Fonds dieser Art im Rahmen von laufenden KMU-Förderungsprogrammen gegründet.

Die erfolgreiche regionale Zusammenarbeit ist eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der effizienten regionalen Investitionspolitik. Die qualitative Änderung in der Investitionsumgebung scheint unmöglich zu sein, ohne eine vernetzte Zusammenarbeit mit den benachbarten Gebieten entwickelt zu haben. Gegenwärtig wetteifern die Gebiete um das Kapital, statt miteinander zusammenzuarbeiten. In diesem Zusammenhang kann eine Menge von Themen problemlos an die regionale Ebene übergeben werden. Durch die derartigen Projekte werden nicht nur die regionale Koordination, sondern auch die Investitionszuflüsse in die hoch subventionierten und bei der Projektumsetzung beteiligten Regionen der Russischen Föderation verbessert.